

(in 3-facher Ausfertigung)

(Name, Vorname)

(Wohnort und Datum)

(Straße, Haus-Nr.)

Kreis Paderborn
- Umweltamt - SG 1.1
Postfach 19 40

(Telefon)

33049 Paderborn

durch die

Stadt/Gemeinde

Antrag

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer sowie Genehmigung für eine Abwasserbehandlungsanlage.

Ich beantrage hiermit gemäß §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) - in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in der zurzeit gültigen Fassung, das auf dem

Grundstück(en) in der Gemarkung

Flur

Flurstück(e)-Nr.

Straße/Nr.

anfallende Abwasser aus _____ Haushalt/en/Geschäftshaus/Fabrikationshalle nach vorheriger mechanischer und teil-/vollbiologischer Reinigung in einer **Kleinkläranlage Type:**

a) in das Grundwasser

b) in einen Vorfluter (Gewässer

Ordnung)

einzuleiten. Zusätzlich wird hiermit gem. § 58 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.2009 (GV NW S. 764) die Genehmigung für Bemessung, Gestaltung und Betrieb der Abwasserbehandlungsanlage beantragt.

Dem Antrag sind die im Fragebogen über die wasserwirtschaftlichen Verhältnisse aufgeführten Anlagen in 3-facher Ausfertigung beigelegt.

(Unterschrift des Antragstellers)

3-fach

Fragebogen über die wasserwirtschaftlichen Verhältnisse

Anlage zum Erlaubnis- und Genehmigungsbescheid des _____

(Vor- und Zuname, Wohnort, Straße)

Baugrundstück: _____
(Gemarkung, Flur, Flurstück-Nr.)

Damit wir Ihren Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von gereinigtem Abwasser in ein Gewässer und/oder die Genehmigung für eine Abwasserbehandlungsanlage bearbeiten können, benötigen wir folgende Unterlagen:

1. Vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragvordruck
2. Erläuterungsbericht mit Baubeschreibung und Bemessung der Kleinkläranlage
3. Bei Anlagen mit Bauartzulassung (Festbett, SBR, Tropfkörper usw.) die gültige „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung“
4. Bei Nachrüstung vorhandener Mehrkammerbehälter oder Anlagen die keine „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung“ haben, die abwassertechnische Berechnung des Hersteller
5. Übersichtskarte mit Kenntlichmachung des Baugrundstückes (DIN A 4-Ausschnitt aus dem Mess-tischblatt Maßstab 1 : 25 000 bzw. der Vergrößerung M. 1 : 10 000)
6. Lageplan, Maßstab 1 : 500 oder 1: 1000, mit Eintragung aller Gebäude, der geplanten Abwasser-behandlungsanlage, der Einleitestelle sowie der nächstgelegenen Wasserentnahmestellen (Brun-nen)
7. Grundrissplan des Gebäudes mit den Abwasseranfallstellen, sowie sämtlichen Abwasserleitungen (im Gebäude und erdverlegt)
8. Bauwerkzeichnungen der geplanten Anlagen, Maßstab 1 : 50
9. Längsschnitt durch die Gesamtanlage (abgehende Leitung vom Haus → Kläranlage → Vorflu-ter/Versickerung)
Angabe des Grundwasserspiegels - alle Höhenangaben sind auf NN zu beziehen –
10. Katasteramtlicher Flurkartenauszug (DIN A 4)
11. Nachweis der Dichtheit der Anlage, einschließlich der erdverlegten, und nicht zugänglichen Leitun-gen
(ist bis zur Abnahme der Abwasserbehandlungsanlage vorzulegen).

A. Fragen zur geplanten Versorgung des Neubaus mit einwandfreiem Trink- und Brauchwasser

1. Ist der Anschluss an die zentrale Wasserversorgung vorhanden? Ja/Nein
2. Ist der spätere Anschluss an eine geplante zentrale Wasserversorgung vorgesehen? Ja/Nein
3. Träger dieser Versorgung: _____
4. Versorgung aus eigener Anlage? Ja/Nein
falls ja: - Tiefe des Brunnens _____ m
- Abstand zwischen Brunnen und geplanter Kleinkläranlage _____ m
(Bitte Brunnen im Lageplan einzeichnen!)

B. Fragen zur geplanten Klärung und Ableitung der häuslichen Abwässer

1. Abwasseranfall von wie viel Einwohnern bzw. Einwohnereleich-werten (EG) nach DIN 4261? _____ EG
(Bei Gewerbebetrieben u. ä. ist eine detaillierte Ermittlung der Einwohnereleichwerte beizufügen.)
2. Ist der spätere Anschluss an eine geplante zentrale Kanalisation vorgesehen? Ja/Nein

3. Träger dieser Kanalisation: _____

4. Klärung in grundstückseigener Anlage:

a) Mechanische und teilbiologische Kläranlage (Mehrkammerausfallgrube nach DIN 4261)? Ja/Nein

Nutzhalt der Anlage _____ m³
Anzahl der Kammern _____ Stück

b) Vollbiologische Anlage? Ja/Nein
Fabrikat: _____

5. Beseitigung des vorgeklärten Abwassers:

a) Ableitung in einen Vorfluter (Fluss, Bach, Graben)? Ja/Nein

b) Ableitung in den Untergrund durch Verrieselung über Dränstränge? Ja/Nein

c) Andere vorzuschlagende Beseitigungsart: _____

6. Abstand der Ableitungsstelle von der nächstgelegenen benachbarten Wasserentnahmestelle (Brunnen)? _____ m

7. Beschaffenheit des Untergrundes (Sickerfähigkeit)

Durchlässig (nur Sand oder Kies)? Ja/Nein

Bedingt durchlässig (z. B. lehmiger Sand)? Ja/Nein

Undurchlässig (Lehm, Ton, Felsboden)? Ja/Nein

Höhe des Grundwasserstandes unter Geländeoberkante? _____ m

C. Fragen zum Landschaftsschutz

1. Angaben zum vorhandenen Gehölzbestand (auch im Lageplan) und zur derzeitigen Nutzung der Fläche, z. B. Acker, Grünland, Garten etc.

2. Angaben über Menge und Verbleib des anfallenden Bodenaushubmaterials und eventuellen Abbruchmaterials.

Uns ist bekannt, dass wir gemäß § 103 WHG eine Ordnungswidrigkeit begehen, die mit einer Geldbuße bis zu 50 000,00 Euro geahndet werden kann, wenn wir unbefugt oder unter Nichtbefolgung einer Auflage Abwasser in das Grundwasser oder ein oberirdisches Gewässer einleiten.

_____, _____
Ort Datum

_____, _____
Ort Datum

Der Antragsteller:

Der Entwurfsaufsteller:

Informationen zum Datenschutz

- **Verantwortlich für die Datenerhebung ist:**

Kreis Paderborn
Der Landrat
Aldegreverstraße 10-14
33102 Paderborn
Telefon: 05251 308-0
Fax: 05251 308-8888
E-Mail: kreisverwaltung@kreis-paderborn.de

- **Zwecke der Datenverarbeitung**

...Bearbeitung von Anträgen / Anzeigen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG), dem Landeswassergesetz (LWG) und anderen wasserrechtlichen Vorschriften

- **Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

...Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Landeswassergesetz (LWG) und andere wasserrechtliche Vorschriften

- **Empfänger der Daten**

Kreis Paderborn: Umweltamt; ggf. Dritte

- **Dauer der Datenspeicherung**

...unbefristet, ansonsten entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen

- **Herkunft der Daten (wenn Erhebung bei Dritten nach Art. 14 DSGVO)**

...

- **Ihre Rechte nach Art. 15-20, Art. 77 Datenschutz-Grundverordnung:**

- **Auskunft** über die erhobenen Daten
- **Berichtigung** unrichtig oder unrichtiger gewordener Daten
- **Löschung**
- **Einschränkung** der Verarbeitung
- **Widerspruch** gegen die Verarbeitung
- Jederzeitiger **Widerruf der Einwilligung** mit Wirkung für die Zukunft, sofern eine Einwilligung erteilt wurde
- **Beschwerde** bei der Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (LDI NRW)
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Telefon: 0211 38424-0
Telefax: 0211 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de

- **Kontakt Daten des behördlichen Datenschutzbeauftragten des Kreises Paderborn**

E-Mail: datenschutz@kreis-paderborn.de; Tel. 05251 308-8500, Fax: -89 8500

Bei personenbezogenen Anfragen ist aus Gründen der Datensicherheit eine Verschlüsselung von E-Mails oder die Nutzung von De-Mail zu empfehlen. In der Kommunikation zwischen Behörden gibt es die Möglichkeit zur Nutzung des sicheren DOI-Netzes. Zur zweifelsfreien Identifizierung ist eine elektronische Signatur oder die Nutzung von De-Mail ratsam. Informationen zur rechtssicheren Kommunikation mit dem Kreis Paderborn finden Sie unter:

https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/verwaltung/rechtsverbindliche-elektronische-kommunikation/index.php